

## TIPPS

Die folgenden Reisetipps basieren auf den persönlichen Erfahrungen von Maximilian Weinzierl, dem Autor dieses Beitrags. Für die Richtigkeit der Angaben können wir trotz sorgfältiger Recherche nicht garantieren bzw. irgendeine Haftung übernehmen.

### ► An-/Einreise

Flug von Frankfurt/Main mit Zwischenstopp in Santo Domingo nach San Jose, der Hauptstadt Costa Ricas. Deutsche können für touristische Zwecke bis zu 90 Tagen Dauer mit einem Reisepass ohne Visum einreisen.

### ► Geld

Währung: Colón. 1 Euro entspricht ca. 600 Colones (Januar 2015). Im Allgemeinen werden aber US-Dollar akzeptiert. Auch Eintritte in Nationalparks werden in US-Dollar bezahlt. Außerhalb der touristischen Zentren und auf Märkten bezahlt man mit Colones, diese können bei allen Banken und in vielen Hotels eingewechselt werden. Es gibt auch Geldautomaten (Visa).

### ► Sicherheit

Laut Auswärtigem Amt treten bei der Mehrheit der Besucher keine Sicherheitsprobleme auf, und das Kriminalitätsniveau liegt, im Vergleich zu allen Ländern Lateinamerikas, auf einem mittleren Niveau (<http://www.auswaertiges-amt.de>). Man hört gelegentlich von Gepäckdiebstählen und Raubüberfällen. Wir waren eine kleine Fotografengruppe mit eigenem großzügig im Platz bemessenen Bus, mit einem ständigen Fahrer und einem einheimischen Foto-Guide, dem bekannten Costa Ricanischen Fotografen Jonathan Serrano Hernandez. Ich wähnte mich zu keinem Zeitpunkt gefährdet und machte mir auch keinerlei Gedanken hinsichtlich einer kriminellen Gefährdung. Es ist auch nichts abhandeln gekommen.

### ► Mobilität

Für das unbeschwertere Umherreisen zu den Foto-Locations im Land ist, vor allem in der Gruppe, ein eigener Reisebus zu empfehlen. Am besten mit einem kundigen Fahrer. Wir hatten das Glück, dass unser Fahrer

ein Spezialist war, wenn es darum ging, kleinste Tiere im Gebüsch zu entdecken, auch während der Fahrt vom Bus aus. Da der Bus vom Fahrer immer bewacht wurde, konnten wir das nicht benötigte Equipment im Fahrzeug zurücklassen.

### ► Stromversorgung

Strom (110 V +/-) gibt es in allen Lodges und Unterkünften. Und fast alle Handy-, Kamera-, Laptop-Ladegeräte funktionieren auch mit 110 V (siehe Typenschild). Stecker Typ B (Adapter), manchmal auch unser flacher Eurostecker C.

### ► Ausrüstung

Keinesfalls verzichte ich auf ein eigenes Mückennetz. Sicher ist sicher, man muss es ja nur bei Bedarf aufspannen; reichlich Mückenschutzmittel (Repellent) zum Auftragen, Sonnencreme (50+) und Regenschutz. Wenn es regnet, dann aber richtig. Im Regenwald ist man jedoch eh immer pitschnass, ob es nun von der Luftfeuchtigkeit kommt oder vom Schweiß wegen der Hitze oder der Anstrengung – oder eben vom Regen, ist irgendwie egal. Hauptsache man kann die Fotoausrüstung einigermaßen schützen. Bewährt haben sich der Fotografschirm und einfache Plastiktüten. Ein Regenponcho eher nicht, da schwitzt man noch mehr, und die Linsen der am Körper getragenen Objektive laufen an.

### ► Klima/Gesundheit

Regional und tageszeitlich schwanken die Temperaturen sehr stark. Mitzunehmen ist leichte atmungsaktive Kleidung ebenso wie eine warme wasserdichte Jacke und ein Pullover. In höheren Regionen besteht kaum ein Malaria-Risiko, evtl. aber an der Küste und im Tiefland. Schutz durch Kleidung und Repellent, evtl. Mitführen eines Malaria-medikaments als Standby.

### ► Foto-Equipment

Makroobjektiv, Weitwinkelzoom, Telezoom, großes Tele. Dazu ein extern zu steuerndes Blitzgerät (oder zwei) und/oder eine LED-Leuchte, Stativ, Polfilter, eventuell ein Aufheller – auf jeden Fall Nässechutz.

### ► Mitbringsel

Kunsthandwerk wird meist in anderen lateinamerikanischen Ländern hergestellt und importiert. Schildpattwaren oder Waren mit Leguanhaut verstoßen gegen das Artenschutzabkommen. Und Waren aus Edelhölzern bitte nur kaufen, wenn sichergestellt ist, dass es sich um Plantagenholz handelt und dafür kein Regenwald-Baumriese sterben musste.

### ► Foto-Workshop Costa Rica

Diese Costa-Rica-Fotoreise wurde von dem deutschen Spezialveranstalter für Mittelamerika-Reisen travel-to-nature durchgeführt. Wir freuen uns ganz besonders, dass sich aus der erfolgreichen Zusammenarbeit ein neues Foto-Workshop-Projekt ergeben wird. Für den Herbst 2015 ist ein exklusiver Intensiv-Foto-Workshop Costa Rica, mit Maximilian Weinzierl und Jonathan Serrano Hernandez (Bild unten Mitte) als fotografischer Reiseleiter geplant. Neben der Praxis, den Foto-Exkursionen zu den beiden Hauptthemen „Makrofotografie“ und „Vogelfotografie“, werden auch die Theorie und die Bildbearbeitung wichtige Bestandteile der Veranstaltung sein. Tagsüber intensives Training und Anleitung vor Ort im Regenwald mit Themen wie „Blitzpraxis und LED-Beleuchtung“ und „Makrosujets, vorgefunden oder arrangiert“ oder „Telefotografie unter ungünstigen Lichtbedingungen“. Abends dann in der Lodge: gemeinsame Bildbesprechung und Auswertung des Tages. Ebenso werden relevante Photoshop-Anwendungen wie „Histogramm und Gradationskurve“, „RAW-Entwicklung“, „Bildbeschnitt“ etc. Themen sein. Das verspricht ein spannendes Fototraining zu werden. Infos zur Organisation: [info@travel-to-nature.de](mailto:info@travel-to-nature.de), Tel: 07634-50550. Infos zu allen fotografischen Belangen: [MWworkshop@t-online.de](mailto:MWworkshop@t-online.de). Einen Vorgeschmack auf die Fotoreise bietet auch unser 45-Sekunden-Video- auf YouTube:

<http://youtu.be/1mfljwHCFL0>



1



2



3

### ► Regenwald-Ausrüstung

1. Es ist von Vorteil, wenn Kamera und Objektiv gegen das Eindringen von Nässe abgedichtet sind. Ansonsten sollten geeignete Maßnahmen zum Nässechutz getroffen werden, wie Fototaschen und Plastikbeutel evtl. mit einem Päckchen Silicagel-Trockenmittel. 2. Ein Fotoschirm (z.B. Novoflex Patron), bei dem man die Hände frei hat, kann in jedem Fall mit. 3. Im dunklen Urwald und auch auf nächtlichen Exkursionen ist eine starke LED-Leuchte besser geeignet als eine Taschenlampe, da die LED-Leuchte nicht nur zum Sehen, sondern auch zum Scharfstellen und zum Ausleuchten beim Fotografieren eingesetzt werden kann. Und man muss damit beim Fotografieren den nachtaktiven Tieren nicht in die empfindlichen Augen blitzen.

